

Druckvorgaben

Zur Vermeidung von Fehldrucken und Reduzierung von Fehlerursachen beachten Sie bitte folgende Dateivorgaben:

1. Dateien für den Druck sollten als PDF-/EPS-Datei bei Vektorgrafik, Als TIF-/EPS-Datei bei Pixelgrafik geliefert werden.
2. Bei Vektorgrafiken ist darauf zu achten, dass alle Schriften in Kurven gewandelt wurden.
3. Pixelgrafiken unter einer Auflösung von 300 dpi bei Originalgröße sind nicht für den Siebdruck geeignet. Für Schwarz/Weißbilder gelten 600 dpi als Untergrenze.
4. Für die Verwendung von PDF-Dateien empfehlen wir die Einstellung "PDF für Druckvorstufe" aus dem Adobesortiment mit einem Häkchen bei "Alle Schriften in Kurven wandeln".
5. Offene Dateien wie z.B. CDR, FH, QXP oder AI sind grundsätzlich in Kurven zu wandeln und im kompatiblen Modus abzuspeichern. (Sollten diese Dateien beim Öffnen eine Fehlermeldung bringen, werden wir diese zurückweisen und neue Daten von Ihnen anfordern)
6. Daten aus dem Microsoft-Office-Paket (DOC, TXT, XLS, PPT usw.) sind für den Druckprozess ungeeignet und können nur in grafisch konvertierter Form verwendet werden. Eine Anlieferung solcher Daten führt in jedem Fall zu grafischem Aufwand, den wir gern für Sie (kostenpflichtig) übernehmen.
7. Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung von Sonderfarben aus den Farbpaletten Pantone C, HKS N oder RAL. Eine Angabe von 4C-Farben ist im Siebdruck eher unüblich, da hier viele Farben als "Echtfarben" gedruckt und nicht im 4C-Modus zusammen gemischt werden.
8. Im Siebdruck werden helle Farben auf dunklen Materialien immer 2-fach gedruckt. Dies ist notwendig, damit diese Farben auch deckend sind. Bitte beachten Sie dies bei Ihren Berechnungen.
9. Bitte beachten Sie die druckbaren Linienstärken. Diese sollten im Siebdruck nicht unter 0,2 mm liegen. Eine Haarlinie ist im Siebdruck nicht machbar.
10. Sie können uns Daten per Mail oder Dropbox, als CD, DVD, USB-Stick oder Festplatte anliefern. Bitte beachten Sie, dass der gesamte Datenträger frei von Viren, Malware oder anderer Schadsoftware sein müssen. Wir weisen darauf hin, dass wir die Kosten für die Beseitigung von Schadsoftware auf den Verursacher umlegen.